

Titel verteidigt: MTV 1876 Saalfeld wird wieder Landesmeister im Damendegen



Erheblich schwerer als im Vorjahr war der Kampf um den Thüringer Meistertitel im Damendegen. Trotz des Erfolges vor einer Woche im Deutschlandpokal gegen Altenburg gingen die Saalfelderinnen nicht unbedingt als Favoriten in den Wettkampf, so mal sie auf drei ihrer besten Damen verzichten mussten.

Die neuformierte Mannschaft mit Juniorin Fiona Sommer, Kadettin Emilia Dörfer und der B-Jugendlichen Constanze Landte musste nach klaren Siegen gegen Altenburg, Bautzen und Saalfeld II gegen Nordhausen eine 38:45 Niederlage einstecken. So war man auf Schützenhilfe angewiesen und die leistete Altenburg mit einem 44:43 nach Verlängerung gegen Nordhausen. Damit hatten drei Mannschaften jeweils eine Niederlage bei den im Rundenmodus ausgetragenen Meisterschaften. Das Trefferverhältnis sah die Mädchen vom MTV 1876 Saalfeld mit neun Zählern vor Nordhausen. Entsprechend groß war die Freude über die Titelverteidigung. Die zweite Saalfelder Mannschaft mit Lea Richter, Beatrix Richter und Tina Streitberger wurde Fünfte, Kerstin Landte belegte mit der Kampfgemeinschaft Bautzen/ Saalfeld Platz vier.

Im Herrendegen konnte sich Saalfeld I mit Volker Stopp, Andreas Langen und Kadett Pascal Schier die Silbermedaille sichern. Gegen die Mannschaft aus Nordhausen, die verdient Thüringer Meister wurde, hatte man am Samstag keine Chance. Dafür konnten die Gastgeber im Mannschaftskampf gegen Bautzen eine sehr gute Leistung abliefern, die im letzten Gefecht mit einem 44:43 in der Verlängerung durch Andreas Langen gegen Tobias Leschke ihr Sahnehäubchen erhielt. Im vergangenen Jahr gab es dieses Duell bereits einmal. Diesmal musste Andreas aber nur 2 und nicht acht Treffer aufholen.

Auch in den anderen Mannschaftskämpfen konnten sich die Saalfelder erfolgreich durchsetzen. Gegen Erfurt wurde 45:34, gegen die Kampfgemeinschaft Bischofswerda/Altenburg/Saalfeld mit Georg Rein 45:14 und die zweite Saalfelder Mannschaft mit Elias Röring, Michael Bügel und Knut Schier 45:35 gewonnen.

Mit Pascal Schier wächst ein Nachwuchsfechter heran, der in der erste Mannschaft drängt. Wie bei den Mädchen zahlt sich die Nachwuchsarbeit immer mehr aus.